

Ausschreibung für das Projekt CORONAWOOD (Arbeitstitel)

Essen, den 02.05.2022

Sehr geehrte Damen und Herrn,

der RAA Verein NRW e.V., Kreuzeskirchstr. 1, 45127 Essen, <https://raa-verein-nrw.net/category/aktuelles/>, hat für den Zeitraum 01.05. – 31.11.2022 das Filmprojekt „CORONAWOOD“ (Arbeitstitel) aus der Pos. 5.4-kulturelle Jugendarbeit vom Landschaftsverband Rheinland gefördert bekommen.

Zielgruppe: zwanzig junge Menschen zwischen 16 - 21 Jahren

Projektteilnehmer/-innen: 20 Jugendliche

<p>Teilnehmer*innen-Beschreibung</p>	<p>Die teilnehmenden jugendlichen werden aus sozialbenachteiligten Familien gewonnen. Sie sind Essener/-innen mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Einstellungen. Es sollen deutsche Jugendliche, Jugendliche mit türkischer, kurdischer, libanesischer, irakischer, syrischer Einwanderungsgesichte für die Zusammenarbeit im Projekt gewonnen werden. Es soll eine multikulturelle Gruppe bis zu 20 Jugendlichen zusammenkommen. Diese werden über die Zugänge des RAA Vereins NRW e.V. mit Kooperationspartner wie Essener Verbund der Immigrantenvereine, eine Dachverband für mehr als 70 Migrantenvereine in Essen, über Mund-zu-Mund-Propaganda, über die Zugänge zu den Familien, über die Zugänge zu befreundeten Vereine sowie über weiterführende Schulen aktiviert. Diese Jugendlichen litten und leiden weiter an den Folgen der Corona-Pandemie. Die Lockdowns und die Kontaktbeschränkungen haben die Jugendliche isoliert, sie handlungs- und bewegungsunfähig gemacht. Sie sind der Corona-Pandemie überdrüssig. Im Projekt möchten wir uns mit Ihnen auf einen gemeinsamen Prozess begeben und gemeinsam eine Filmidee zum Thema Corona-Pandemie und deren Wirkung auf die Jugendliche unter dem Titel „CORONAWOOD“ entwickeln. In der Gruppenarbeit soll die Interaktion und das gemeinsame Erlebnis in den Vordergrund stehen, damit sie wieder Gemeinschaftsgefühl, Zugehörigkeit, Spaß und Freude erleben, um die Folgen der Pandemie zurückzudrängen. Des Weiteren wird das gemeinsame kooperative künstlerische Schaffen eingeübt.</p>
<p>Konzept</p>	<p>Welcher Filmfan träumt nicht davon, seinen eigenen Film zu machen? Ob vor der Kamera oder hinter der Kamera. Im digitalen Zeitalter ist das einfacher denn je. Doch Filme machen ist eine Kunst, die gelernt sein will. Warum steht die Kamera, wo sie steht? Was macht ein Regisseur, Kameramann oder Schauspieler? Und wie erzählt man eigentlich eine Geschichte im Film?</p> <p>Dieses Workshop bietet Jugendlichen zwischen 16 und 21 Jahren die Möglichkeit, alles auszuprobieren, was Sie schon immer an Filmen und am Filme machen wollten. Film machen, fasziniert jeden Jugendlichen.</p> <p>Mit den Jugendlichen soll mit professionellem Equipment gearbeitet werden, die angemietet werden sollen.</p> <p>Auch wer noch keine praktische Vorerfahrung hat, bekommt hier Gelegenheit zu entdecken und zu Fragen.</p> <p>Die Teilnehmer produzieren gemeinsam unter Anleitung ein Kurzfilm - spannende, witzige, romantische oder gruselige - was immer den jungen Filmern einfällt. Jeder wird dabei die wichtigsten kreativen Elemente im Entstehungsprozess eines Films direkt praktisch anwenden. Am Ende des Workshops entsteht ein Kurzfilm "CORONAWOOD", der mit den Jugendlichen zusammen produziert werden soll.</p> <p>Am Anfang gibt es Grundwissen zum Thema Filmproduktion theoretisch und</p>

	<p>überwiegend praktisch. Hier überlegen sich die Jugendlichen gemeinsam mit den Dozenten Geschichten und lernen diese so zu schreiben, dass sie ihr Publikum begeistern. Nach einer guten Drehvorbereitung werden Kameras, Mikrofone und Lampen ausgepackt. Ob vor der Kamera oder hinter der Kamera, die Rollen an einem Filmset werden nun verteilt. Techniken und Arbeitsmethoden erklärt und schon bald versteht jeder die Wirkung von Licht, von verschiedenen Einstellungsgrößen oder warum man eigentlich eine Klappe schlagen muss. In der Postproduktion wird nun das Bildmaterial geschnitten, außerdem bekommt jeder die Einführung in die Welt der Schnittprogramme "EditStation". Die Jugendlichen lernen selber und eigenständig Bildmaterial zu schneiden und kreieren eigene Soundwelten und kümmern sich sogar um die Farben im Bild. Die Teilnehmer lernen hierbei unterschiedliche Software kennen, die im professionellen Filmbereich täglich zur Anwendung kommt.</p> <p>Der Workshop stellt die nötige technische Ausstattung zur Verfügung. Sollte ein Teilnehmer aber eigenes Equipment (z.B. Kamera, Schnittsoftware o.ä.) haben und damit arbeiten oder lernen wollen, dann finden wir sicher Zeit hier konkrete Fragen zu beantworten und sie anzulernen.</p> <p>Mit den Filmpädagogen sollen dann die Jugendlichen versuchen eine Filmskizze, Film-Treatment und ein kleines Filmdrehbuch zuschreiben.</p> <p>Dafür kommen die Jugendlichen ab dem 01.05.2022 je nach Kapazität wahrscheinlich eher an Wochenenden zusammen d. h. entweder am Samstag und/oder Sonntag und arbeiten intensiv 6 Stunden zusammen. Der erste Termin wird durch den RAA Verein NRW e.V. festgelegt. Die Folgetermine werden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen verabredet und auch die Themen werden zusammen erörtert.</p>
Qualifikationen der durchführenden ehrenamtlichen, hauptamtlichen bzw. selbstständigen Fachkräfte:	Filmemacher/Medienpädagoge/Sozialarbeiter

Folgende Leistungen soll durch einen Filmemacher erfüllt werden:

Kostenpositionen	Leistungen	Bruttokosten in €
Regisseur & Set Dozent	6 Std. x 16 Tage	
Kammermann/Frau	6 Std. x 16 Tage	
Schnitt/Cutter	Schnitt/Cutter 6 Std. x 6 Tage	
Miete für Technik	16 Tagessätze für Camara + Set Equipment	
Miete für Räume	16 Tagessätze	
Verbrauchs- und Arbeitsmaterialien	10x Software + Schnittstation = VFX MakeUp Set Requisite Special Effekte	
Werbematerial und Dokumentation	Druck Plakate, Flyer, Einladungen, Social media Aufbau, Platzierung bei YouTube, Webauftritt, Dokumentation MakingOf & Fotos	
Tägliche Teilnehmerliste		

Erstellung und Einsatz eines Feedbackbogens		
Kurzfilm als Produkt zum Posten in sozialen Medien		
Gesamtausgaben		
Gesamtkosten		

Bitte richten Sie Ihr Angebot bis zum 15.05.2022 auf folgende E-Mailadresse

Info@raa-verein-nrw.de